

DO-Rufzeichen und 23 cm Band - etwas aufwändig, aber es geht!!

Reinhard, DO5UH und Olaf, DO1UZ hatten erfahren, dass mehrere OM's ins westliche Erzgebirge wollten, um dort einige Berge zu aktivieren. Da haben wir uns überlegt, auch auf einen Berg zu fahren, und als Gegenstation qrv zu sein.

Da in Deutschland 23 cm für DO's nicht gestattet ist, haben wir uns entschlossen einen Berg in OK zu aktivieren. Die Wahl fiel dann auf den ‚Oldrisky Vrch‘ mit der GMA-NR. [OL/US-022]. Das mag jeder aussprechen wie er möchte.

Es ist Sonntag, der 12. Juni 2016. Start war 09:00Uhr, Küchenzeit. Wir trafen uns in Dippoldiswalde und fuhren dann gemeinsam weiter nach Rehefeld. Dort angekommen ging es über die ehemalige Grenze. Dann die erste Straße, die nach rechts befahrbar war, bis wir einen Turm aus Stein sahen. Dort nach links auf die Wiese und bis an den Turm. Bei Nässe etwas gewagt, aber ein wenig Nervenkitzel sollte ja auch dabei sein.

Das Wetter auf der Hinfahrt war mit Regen durchzogen und auch am Standort selbst regnete es ein wenig. Es wurde dann aber trocken. Der Aufbau der Station ging zügig voran und auf Grund der Nässe haben wir dann die TRXe mit Hilfe von Regenschirmen geschützt.



Benutzt wurden für 23 cm:

IC-910 / 10 Watt / 2x4 Element QUAD

und für 2m/70cm:

TM-V71 / Duoband-Yagi nach DK7ZB.

Es war hier oben in 880 m Höhe auch ein wenig kalt. Nur ca. 14 Grad. Da Reinhard eine warme Jacke vermisste, musste er sich dann im alten Look der NVA einhüllen.



Dummer Kommentar der Redaktion:

„Ist er nicht schick - unser Reinhard?“

„Bei uns stehen solche Gestalten an den Feldern, um die Krähen zu vertreiben. Nur, wenn er sich bewegt, ist er echt ...“

Es war 10 Uhr Küchenzeit und schon erschienen als erstes der Frohnberg und fast zeitgleich der Rabenberg. DD1UDW und DD1RE waren also unsere ersten QSO-Partner auf 23 cm in OK. Gefolgt von DL6JZ und DL9NCI.

Der Erfolg war nun da, die Flasche Sekt zum Anstoßen fehlte aber und so begnügten wir uns mit dem mitgebrachten Kaffee.

Die weiteste Verbindung hatten wir mit DD1UDW / DD1RE zum Frohnberg mit 96 km auf 23 cm. Insgesamt erhaschten wir 12 Berge. Nur zur Stangenhöhe und zum Laubberg wollte es nicht gelingen. Aber auch DG0JMB, DL3JPN und DL5DTL kamen ins Logbuch.

Auf 2m / 70 cm ging es von dort zu allen vorhandenen Bergen problemlos.

Der Tag war dann schnell vergangen.

Ab ca. 16 Uhr Küchenzeit zog sich dann der Himmel mit schwarzen Wolken zu und um 17 Uhr mussten wir uns dann in Sicherheit bringen.

Zu allerletzt funkten wir dann noch zum Knock mit DD1UDW / DD1RE mit Notausrüstung auf 2m / 70cm. Aber 23 cm hatten wir schon in Sicherheit gebracht.

Insgesamt war das ein erfolgreicher Tag. OL/US-022 geht vom Feinsten ins Westerzgebirge und ist für unser Hobby sehr zu empfehlen. Das ist übrigens auch der Contest-Standort von OL1C.



Um in die Sächsische Schweiz zu funken, ist aber wahrscheinlich der Stürmer [Bournak] besser geeignet.

Auf dem Heimweg hat es dann geschüttet wie aus Eimern.

DANKE AN ALLE QSO-PARTNER und bis auf ein Wiederhören auf den Bändern.

Beste 73 von OK/DO1UZ/p und OK/DO5UH/p

Mir geht es da ähnlich wie Olaf und Reinhard, denn auch ich ‚muss‘ zum Funken nach Böhmen fahren. Fairness wurde bekanntlich nicht in England erfunden.

Bei uns in DL wurden über 80 % der Berge für SOTA gestrichen, weil sie die sogenannte Schartenhöhe von 150 m über dem umgebenden Gelände nicht aufweisen. In OK gelten da ganz andere Regeln ...?!

Mir sind eine Handvoll Berge bekannt, die gerade mal 10 bis 20 m Schartenhöhe haben und bisher gab es dort auch noch keine Streichungen. Na warten wir es ab ...

Aber GMA macht auch Spaß.

Anfang Juni war ich südlich von Decin unterwegs. Mein erstes Ziel war der Vrabinec mit seiner mittelalterlichen Burgruine. Der Aufstieg hatte es in sich.

Von den Gewittern der letzten Tage war der Weg noch sehr rutschig und die letzten 30 m auf den Gipfel ging es über sehr hohe Stufen bergauf. Als Hilfestellung gab es lange Ketten, an denen man sich nach oben ziehen kann. Noch viel wichtiger wurden diese dann beim Abstieg!



Auf dem kleinen Gipfelplateau des Vrabinec ist nicht gerade viel Platz. Unten fließt die Labe.

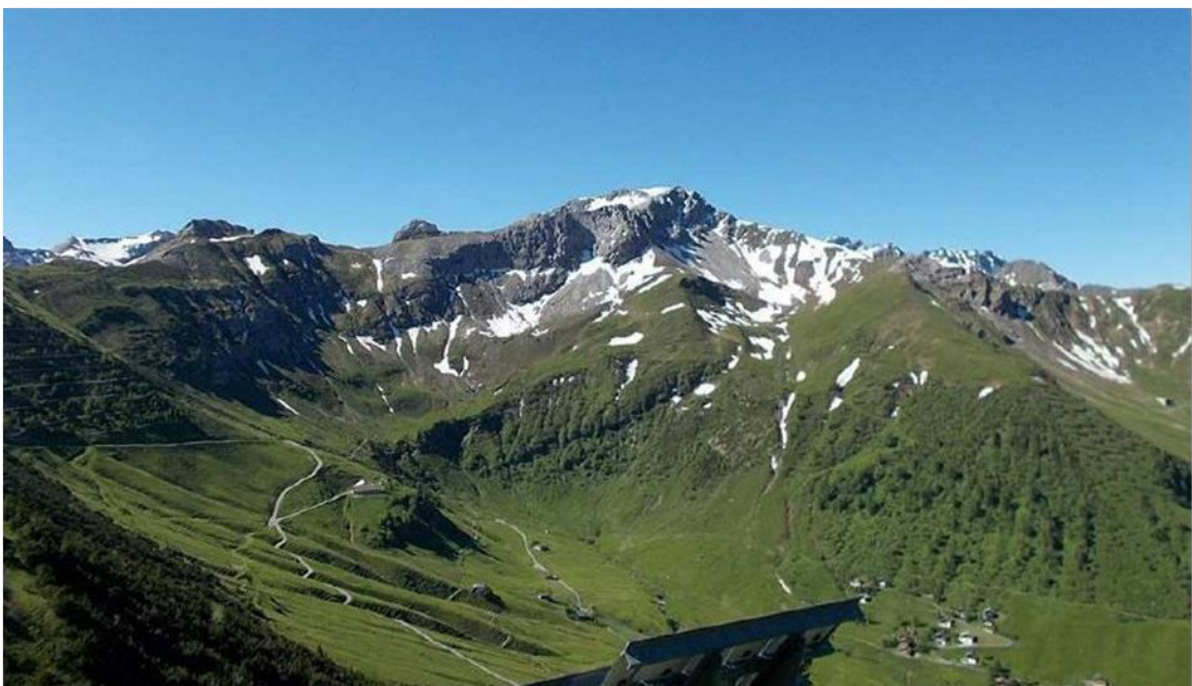


Zweiter Berg an diesem Tag ist der Bukova hora [SOTA OK/US-028]. Hier war ich vor drei Jahren schon mal gemeinsam mit Jo, DJ5AA. Die Aussicht von hier ist immer wieder grandios.

Ganz rechts sind die Vororte von Decin zu sehen. Für WFF-Sammler konnte ich hier wieder Punkte vergeben

Unsere Bergfreunde Tom, DL1DVE und Micha, DL3VTA nutzen die günstige Entfernung, um vor dem Besuch der HAM-Radio den Augstenberg in Liechtenstein mit der SOTA Nr. [HB0/LI-004] zu aktivieren. Hier wird es dann schon richtig alpin.

Mit diesen beiden Bildern vom Aufstieg möchte ich die heutige Ausgabe beenden.





Ich freu mich schon auf viele Bilder von Hans-Jürgen, DL3HJG, der gemeinsam mit Sabine sehr fleißig aus OK gefunkt hat.

Viele 73 und natürlich auch 88

de Bernd, DL2DXA ✉ dl2dxa@darc.de